

Wanderung „Mal eben über die Grenze“

BORKEN (pd). Die Biologische Station Zwillbrock bietet am Sonntag, 14. Oktober, eine Wanderung ab 9 Uhr vom Burloer Kloster aus an. Unter der Leitung des Naturführers Lars Elburg geht es auf der deutschen Seite der Grenze durch einen Teil des grenzüberschreitenden, unter Naturschutz stehenden Moorgebietes. Das Woodse Venn und das Burloer Venn bilden zusammen ein Stück Urlandschaft, es ist ein sehr nasses Gebiet. In den ehemaligen Torfstichen bildet sich wieder ein neues Hochmoor. Unter anderem wächst dort der Sonnentau, eine kleine fleischfressende Pflanze, und auf den Moordeichen wachsen Birken.

Über einen schmalen Weg mit Grenzsteinen links und rechts kommt die Wandergruppe nach Holland und folgt einer abwechslungsreichen Route durch die Winterswijk Bauerschaften. In einer Käserei wird nach all den schönen Eindrücken eine Pause gemacht. Die Kosten betragen 15 Euro. Weitere Informationen und Anmeldungen bei der Bio-Station, Tel. 02564/986020. www.bs-zwillbrock.de

Zur Person

Edith Höing, kaufmännische Angestellte im Vertrieb des Textilunternehmens Wilh. Wülffing GmbH & Co. KG, feiert in diesen Tagen ihre 25-jährige Arbeitsjubiläum bei Wülffing. Die Geschäftsleitung und die Belegschaft des Unternehmens gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.

Seniorenforum

Mobil sein auch im Alter

Von Markus Schönherr

BORKEN. Breitere und besser gepflegte Radwege, längere Umstiegszeiten zwischen Bus und Bahn, Fahrpläne in größerer Schrift... dies sind nur einige der Vorschläge, die die Teilnehmer des siebten Seniorenforums zum Thema „Mobilität Älterer in Borken“ machten. Rund 30 Frauen und Männer fortgeschrittenen Alters waren auf Einladung der Stadtverwaltung in die Stadthalle gekommen, um sich darüber auszutauschen, was in Sachen Mobilität in der Kreisstadt verbessert werden kann.

Zum ersten Mal wählten die Organisatoren, zu denen auch sechs Senioren einer Vorbereitungsgruppe gehör-

ten, ein Mitmach-Format für das Seniorenforum. Kein Vortrag mit Nachfrage-Möglichkeit wie in den Vorjahren, sondern Gruppenarbeit zu vier Aspekten des Themas Mobilität. Die Vorlage für die Gespräche an den Gruppentischen lieferte Barbara Eifert vom Institut für Gerontologie an der Uni Dortmund. Die Moderatorin des Nachmittags nannte die steigende Mobilität einen „Megatrend“. Nicht nur die demografische Entwicklung, also der wachsende Anteil älterer Menschen in der Gesellschaft, sondern auch das Altern bei guter Gesundheit und die steigende Zahl von Alleinstehenden erhöhten den Mobilitäts-Bedarf.

An den Gruppentischen unterhielten sich die Teil-

„Man müsste den negativen Touch, den der Begriff Älter hat, aus den Köpfen kriegen.“

Teilnehmerin des Seniorenforums



Rund 30 Borkener nahmen am Seniorenforum teil. Nach einer Einleitung von Barbara Eifert (großes Foto) gab es Gruppen-Gespräche über das Thema Mobilität. Fotos: Schönherr

nehmer über die Themen Fußgänger, Radfahrer (inklusive Elektroräder), Autos sowie Bus und Bahn. Viele Aspekte kamen zur Sprache, die an Pinwänden schriftlich festgehalten wurden. Eine Teilnehmerin schlug vor, die Stadt Borken solle einen Seniorenwegweiser auflegen, der alle Angebote des öffentlichen Nahverkehrs zusammenfasst. Aus Fußgänger-

sicht wurden unter anderem das „Gefälle am Bahnhofsfußweg“ und die schmalen Fußwege an der Weseler Landstraße kritisiert. Parkende Autos würden an vielen Stellen Geh- und Radwege blockieren. Einige Radfahrer bemängelten fehlende Piktogramme auf den Wegen und wünschten sich Ampel-Anlagen, an denen auch Radler Grünlicht per Knopfdruck anfordern können. Viele kleine Papp-Schild-

er wurden mit Vorschlägen beschriftet. Die Stadtverwaltung werde alles auswerten und sehen, was sich umsetzen lässt, versprach der Erste Beigeordnete Norbert Nießing.

Das neue Format des Seniorenforums kam bei der Teilnehmerin Annemarie Berg gut an. „Es gefällt mir besser als beim letzten Mal“, sagte die 66-Jährige. Die Borkenerin wies aber auch da-

rauf hin, dass der Umweltschutz ein wichtiger Aspekt des Themas Mobilität ist: „Ungebremste Mobilität lässt sich nicht mit den Zielen des Klimaschutzes vereinbaren.“

Ihr Kontakt zum Autor:
schoenherr@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944-168

BZ Mehr digitale Inhalte
zum Thema auf
www.borkenerzeitung.de

Erntedankfest des Schützenvereins Welmeringhook

Erntedankmesse, Kaffeetafel und Musik

MARBECK. Die Throngemeinschaft um das Königspaar Thomas und Maike Klümper, der Vorstand und die Offiziere des Schützenvereins Welmeringhook laden am kommenden Samstag, 13. Oktober, alle Mitglieder und Freunde zum Ernte-

dankfest ein. Das Fest des Schützenvereins beginnt um 15 Uhr mit einer Erntedankmesse in der St. Michael-Kirche.

Im Anschluss daran sind alle zum Kaffeetrinken an einer herbstlich geschmückten Erntedank-Tafel ins

Werk 2, Marbecker Straße 16, eingeladen. Für das Kaffeetrinken wird ein Beitrag von fünf Euro pro Person eingesammelt.

Der gemütliche Abend mit Musik und Kaltgetränken beginnt etwa gegen 20 Uhr, so die Organisatoren.

Rotkreuz-Seniorentreff

Polizei informiert und gibt Tipps

GEMEN (pd). Die Polizei zu Gast: Beim nächsten Rotkreuz-Seniorentreff im Rotkreuzzentrum in der Röntgenstraße 6 informiert die Kreispolizei Borken über Sicherheit im Alltag, Schutz vor betrügerischen Anrufen, Diebstahl und andere Delik-

te. Sie gibt Tipps, wie sich auch ältere Menschen vor ihnen meist unbekanntem Machenschaften schützen können. Am Freitag, 26. Oktober, können sich Bürger bei Kaffee und Kuchen von 15 bis 17 Uhr zu Vorbeugungsmaßnahmen infor-

mieren, so das DRK. Der Vortrag dauert etwa eine Stunde. Danach besteht die Möglichkeit, dem Polizeibeamten Fragen zu stellen und sich gemeinsam auszutauschen. Anmeldungen nimmt Bärbel Spittka entgegen, Tel. 02861/4781.



Szene aus dem Film „Überall, wo wir sind“, der am 17. Oktober in Borken gezeigt wird. Foto: Alexander Puschkin

Kinofilm zum Welthospiztag

„Überall, wo wir sind“

BORKEN (pd). Der Welthospiztag ist seit 2005 ein internationaler Gedenk- und Aktionstag, der jährlich am zweiten Samstag im Oktober begangen wird.

Die oft tabuisierten Themen Sterben, Tod und Trauer sollen so öffentlich diskutiert und gesellschaftlich verankert werden, heißt es in einer Pressemitteilung der Caritas. Die regionalen Unterstützungsangebote wie zum Beispiel ambulante Hospizdienste nutzen den Tag auch, um auf ihre konkrete Arbeit vor Ort aufmerksam zu machen.

Der Welthospiztag 2018 findet am 14. Oktober unter dem Motto „Weil du wichtig bist!“ statt. Passend dazu zeigen das Kinocenter Borken und der Ambulante Hospiz-

dienst der Caritas Borken am Mittwoch, 17. Oktober, den Dokumentarfilm „Überall, wo wir sind“ von Veronika Kaserer.

Der Film wurde bei der Berlinale 2018 mit dem Kompass-Perspektive-Preis ausgezeichnet. In der Begründung der Jury heißt es unter anderem: „Veronika Kaserer hat einen Film über Trauer gemacht, auch um uns daran zu erinnern, wie lebenswert das Leben ist. Mit erstaunlicher Nähe, unkonventioneller Montage und vielen überraschenden Momenten erzählt sie von den letzten Wochen und Tagen des 29-jährigen Berliner Tanzlehrers Heiko Lektutat und vor allem von seiner wunderbaren, großzügigen Familie.“

Die Mitarbeiter des Caritas-Hospizdienstes erleben es in ihren Begleitungen immer wieder, wie viel tiefe und bewusste Lebendigkeit in den Familien gerade in der letzten Lebenszeit stattfindet. „Wir freuen uns über die Gelegenheit, mit diesem Film unsere Arbeit hier vor Ort wieder ein Stück mehr bekannt zu machen und hoffen auf einen gut besuchten und bewegenden Filmabend“, so die Hospizkoordinatoren.

Der Film läuft am 17. Oktober ab 20.30 Uhr im Kinocenter Borken. Der Eintritt kostet sechs Euro. Eine Reservierung der Karten ist über das Kinocenter möglich. Mitarbeiter des Caritas-Hospizdienstes sind an diesem Abend vor Ort.

Große Wiedereröffnung

FRISCHER MARKT. FRISCHE IDEEN.



Am Freitag,
12.10.2018
um 8.00 Uhr.

Der große ALDI Hauptgewinn
500 €
Einkaufsgutschein

Freuen Sie sich auf das große
Eröffnungs-Gewinnspiel*,
eine leckere Verkostung und
weitere tolle Sofortgewinne.

Nina-Winkel-Str. 2 in 46325 Borken.

*Veranstalter des Gewinnspiels ist die ALDI GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Hohewardstraße 345-349, 45699 Herten (nachfolgend ALDI). Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die mindestens 18 Jahre alt sind, Mitarbeiter der Unternehmensgruppe ALDI Nord sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die ersten 100 Kunden erhalten am Eröffnungstag bei Eintritt des Marktes einen Einkaufsbeutel mit einem Rubbellos. Die Gewinne können nur im angegebenen Markt und nur am Eröffnungstag (12.10.2018) eingelöst werden.

